



**Mitglieder des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs** waren in Schmallenberg und besuchten dort die weltweittätige Firma Falke.

## Da muss man lange für stricken: Bekleidungsfirma besichtigt

**Ahlen (at).** Eine Fahrt hat Mitglieder des Ahlener Industrie- und Wirtschaftsclubs ins sauerländische Schmallenberg geführt. Dort besuchten sie die weltweit tätige Falke KGaA, Komplettanbieter funktioneller Sportbekleidung einschließlich Strick- und Feinstrümpfe.

Bei dem interessanten Betriebsrundgang durch die Abteilungen Stickerei, Färberei, Formerei und Konfektion stellten die IWC-Mitglieder fest, dass dort trotz vieler Automaten keine

mehr in Deutschland hergestellten Maschinen im Einsatz sind und erstaunlich viel Handarbeit anfällt. Von höchster Qualität sowie anspruchsvollem Design konnten sie sich überzeugen. Bei bis zu 60 000 Maschen pro Minute verlassen 40 Millionen Paar Socken im Jahr das Werk: „Da muss man lange für stricken“, war nicht nur das Credo des Betriebsleiters.

Das Unternehmen ist in vierter Generation im Familienbesitz, 2600 Mitarbeiter arbeiten weltweit, 800 davon in Schmallen-

berg. Damit ist die Firma größter Arbeitgeber vor Ort. Doch nur noch Musterware werde in Schmallenberg gefertigt. Der Trend ginge stark in Richtung Auslandsfertigung, und zwar nach Tunesien, Südafrika, Portugal, Ungarn, Syrien, Slowenien, hieß es. Alle Waren gelangten jedoch zurück ins Zentrallager und würden von dort wieder weltweit verteilt. Das rechtfertige zumindest die nicht niedrigen Preise.

Schmallenberg hat mit 4,1 Prozent die niedrigste Arbeitslosenquote in NRW.